Innsbruck den 8. Juni 1848.

Achtes Bülletin.

Laut eben eingelangten offiziellen Berichten des Feldmarschall-Lieutenants Baron Welden — und des Schützen-Kommando im Pusterthal — sind auch Bassano und Feltre von unseren Truppen besetzt und die Strada d'Allemagna eröffnet worden.

Feldmarschall-Lieutenant Baron Welden liefert hierüber und über die sonstigen von ihm seit 1. d. M. im Venetianischen erreichten Vortheile — aus seinem Hauptquartier Conegliano am 5. d. M. folgende Details:

Bei dem Erscheinen der Avantgarde meines linken Flügels zwischen S. Donà und Grisolera haben sich unwillkürlich durch Patrouillen gute Gesinnungen der Einwohner dieser so wichtigen militärischen Strecke kundgegeben, die ich nicht unbenützt lassen zu müssen glaubte.

Meine Proklamationen wurden begierig aufgegriffen, die weiße Fahne erschien aller Orten, und ich besetzte schnell und in demselben Momente Cava Zuccherina, Capo Sile und Porto grandi mit 3 Kompagnien, indem ich 3 andere zwischen S. Donà und Grisolera aufstellte, und von diesen auch Cortelazzo besetzen ließ, wohin sich auch die Ruderflottille, nachdem sie in Porto Margharitto die nöthigen Schiffe, und die Truppe in Caorle, $1^1/_2$ Kompagnie, zurückgelassen, durch die Kanäle sehr mühsam durcharbeitete, da selbe durch versenkte Schiffe größtentheils gesperrt waren.

Ich beginne die Fortsetzung dieses meines Berichtes von Capo Sile aus, am Eingange der Lagunen am 4. Juni, wo den 2. die Besetzung von den 3 sehr wichtigen Punkten: Porto grandi, Capo Sile und Cava Zuccherina durch 3 Kompagnien des Wallachen-Gränzregiments unter dem Major Fuchs deßhalb stattgefunden, weil diese ganz in der Nähe Venedigs gelegenen, die Hauptkanäle, auf denen alle Zufuhr nach Venedig geht, beherrschenden Posten vom Feinde ganz außer Acht gelassen waren. Auch fielen uns 10 große Barken mit Vieh und Lebensmitteln aller Art befrachtet, Jachtschiffe, sogar eine sehr elegante Venezianer Gondel in die Hände.

In meinem Centrum bei Ponte di Priula war die Brigade Lichtenstein etwas näher gegen Treviso herangerückt, um die Aufmerksamkeit des Feindes abzuziehen, und ihn zu hindern, gegen die untere Piave zu detachiren, ging aber, wie dieser Zweck erreicht war, wieder in ihre frühere Aufstellung, in der sie von Ronchi, Visnadello und Arcade einen großen Halbkreis um das Tête de pont bildet, zurück.

Auf dem linken Flügel, so wie vor dem Centrum vollkommen gesichert, aber ganz vorzüglich durch die sichtlich zunehmende Beruhigung des Landvolkes, welches auf beiden Ufern der Piave uns freundlich entgegenkam, und willig die nun regulirte Verpflegung der Truppen unterstützte, während sich nur in den Städten der üble Wille kundgab, nicht mehr zu der so nachtheiligen Aufstellung größerer Besatzungen im Innern genöthigt, konnte ich nun auch auf dem rechten Flügel eine neue Offensive vorbereiten. Es war diesem ganz vorzüglich die Aufgabe zu Theil die Verbindung mit Tirol zu eröffnen.

Gesichert durch 7 Bataillone, welche Cadore einschlossen, und alle Zugänge in das Agordo- und Zoldothal bewachten, wurden in Belluno 4 Kompagnien Hainau-Infanterie zurückgelassen, und 6 andere unter dem Herrn Obersten Wolf nach Feltre, welches den 2. Abends von ihm besetzt wurde, dirigirt.

Noch in der Nacht vom 2. auf den 3. ging eine Kolonne von 500 Mann mit 2 Geschützen und 40 Mann Kavallerie nach Volpago, um unter dem Hauptmann Bourgignon den 3. Morgens über Cornuda längs dem rechten Ufer der Piave die Verbindung mit Feltre herzustellen, welches den 4. auch geschah. An dem sehr vortheilhaft gelegenen Punkte Vidor ward ein zweiter Uebergang über die Piave vorbereitet. Die in Conegliano befindliche Reserve rückte dagegen in den Brückenkopf von Ponte di Priula, dem eine gestern eingetroffene 12pfündige Batterie eine neue Stärke gab. — Den 3. Morgens sammelte sich eine dritte Kolonne von 6 Kompagnien Gränzern, 2 Geschützen und 1 Flügel Kavallerie; sie war bestimmt von Caerano aus, so wie die Verbindung mit Feltre vollkommen hergestellt, unter der Führung des Hauptmanns Henickstein über Onè mit der andern unter dem Hauptmann Bourgignon, der sich den 4. bei Pederobba sammelte, über Crespano gegen Bassano vorzurücken, während die obere Kolonne unter dem Obersten Wolf von Feltre gegen Primolano dirigirt ward.

Der Herr Feldmarschall-Lieutenant Stürmer erhielt die Bestimmung, von Cornuda aus diese drei Angriffskolonnen zu dirigiren.

Den 4. waren alle diese Kolonnen unbeanständet in ihrer Stellung.

Der weitere Bericht des Feldmarschall-Lieutenants Baron Welden aus Belluno vom 6. d. M. enthält Folgendes:

Nach den größten überwundenen Schwierigkeiten ist es der Kolonne unter der Führung des Herrn Hauptmann Ramming, die durch das Tagliamento-Thal gegen die Quellen der Piave herabrückte, gelungen, Cadore zu besetzen, die Insurgenten zu zerstreuen und die Verbindung mit den beiden übrigen Kolonnen, die eine von Longarone, die andere von Cortina aus herzustellen. Ebenso sind zwei der nach Bassano vorgeschobenen Kolonnen nach einem heftigen Gefechte, bei dem wir den Verlust des Herrn Hauptmann von Bourgignon zu beklagen haben, in Bassano eingerückt. Ich habe hier alles Mögliche zu der Herstellung der Ordnung und der bleibenden Verbindung mit Tirol beordert, und begebe mich unverweilt über Feltre gegen Primolano, welches so eben von 8 Kompagnien Haynau angegriffen wird.

Endlich meldet das Schützen-Kommando im Pusterthal vom 7. d. M.: Die Kolonnen von Belluno, Ampezzo und aus dem Tagliamento-Thale vereinigten sich gestern in Pieve di Cadore, von wo ich eben zurückkehre.

Gestern wurde die abgegrabene Straße bei Venas überbrücket, und alle andern Hindernisse weggeräumt, so daß die Straße bis Belluno frei ist.

400 Insurgenten mit ihrem Führer Calvi haben sich in das Val di Zoldo und von da wahrscheinlich in das Cordevole-Thal und nach Agordo geworfen.

Um ihnen keine Zeit zu lassen, wurde für den 8. und 9. ein gemeinschaftlicher Angriff dieser Thäler auf allen Eingängen beschlossen.

Pieve di Cadore, Auronzo, Valle, Venas ꝛc. ꝛc. haben mit Deputationen ihre Unterwerfung erklärt.

Vom Feldmarschall Graf Radetzky erhielt Ich aus seinem Hauptquartier Sanguinetto am 5. d. M. die Mittheilung, daß er sich entschlossen habe, bis zur Fortsetzung seiner offensiven Bewegungen am Mincio, zur Bezwingung von Vicenza zu schreiten und sich daher dahin in Marsch gesetzt habe.

Erzherzog Johann m. p.

Ra 443
K0317